



Dr. med. Tobias Auberle
Facharzt für Innere Medizin
Gastroenterologe

Dr. T. Auberle, Kirchstr. 1b, 79189 Bad Krozingen, Tel. 07633/16196

Informationsblatt für Marcumarpatienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Durchführung einer Darmspiegelung indiziert. Bei Darmspiegelungen werden in einem recht hohen Prozentsatz Polypen entdeckt (etwa 25%), die dann mit Hilfe einer elektrischen Schlinge abgetragen werden müssen. Mit dieser Methode kann sehr zuverlässig Darmkrebs verhindert werden. Allerdings ist dafür eine intakte Gerinnung notwendig. Unter der Einnahme von Marcumar ist die Gerinnungsfähigkeit des Blutes jedoch eingeschränkt. Deshalb muss Marcumar rechtzeitig vor der Untersuchung abgesetzt werden. Überbrückend müssen zwischenzeitlich blutverdünnende Spritzen („Thrombosespritzen“ wie Clexane®) verabreicht werden.

Bitte nehmen Sie **ab 12 Tagen vor der Darmspiegelung** kein Marcumar mehr ein. Ab dem Folgetag müssen Sie sich dann die Clexanespritzen verabreichen. Diese sollten immer abends (bei Antikoagulation wegen Lungenembolie und künstlicher Herzklappe morgens und abends) in den Bauch, nach Anheben einer Hautfalte, gespritzt werden.

Bitte stellen Sie sich **2-3 Tage vor der Darmspiegelung** bei uns oder bei Ihrem Hausarzt zur Überprüfung des INR-Wertes (Quick) vor. Nur wenn der INR-Wert unter 1,5 (Quick über 50%) ist, können Polypen entfernt werden.

Ganz wichtig: Am Tag der Darmspiegelung darf Clexane nicht mehr gespritzt werden.

Nach der Darmspiegelung

Falls keine Polypen entfernt wurden, kann die Marcumartherapie am gleichen Tag wieder aufgenommen werden. **Beachten Sie bitte, dass die Clexanespritzen bis zum Erreichen eines therapeutischen INR-Wertes (Quick) weiter verabreicht werden müssen.**

Dr. Tobias Auberle